

# ICON'

FEBRUAR 2021



PERSPEKTIV  
WECHSEL

Anna und Robert Lewandowski



GUCCI

## WILD-HÜTER

Der Löwe gehört zu Afrika wie das Känguru zu Australien. Doch wie schnell sich unverrückbar Geglaubtes verändert, erleben wir gerade. Wie wichtig es ist, besonders den von Menschenhand gemachten Veränderungen entgegenzuwirken, zeigt Gucci seit Langem mit nachhaltigen Produktionsketten. Nun präsentierte das Modehaus seine Nature-positive-Klimastrategie. Unterstützt werden etwa Aufforst-, Energie- und Wildlife-Projekte weltweit.

## GUT, ABER ANDERS

Frank Nagel, *Hoteldirektor Weissenhaus  
Grand Village Resort und Spa*



Mein Rat: Machen Sie Pläne! Auch wir auf „Weissenhaus“ haben es in der Winter-Ruhezeit getan und angebaut. Pläne schmieden gibt mir Kraft und motiviert. Die Sehnsucht nach Ästhetik, beruhigender Ordnung und vor allem nach Erlebnissen mit Substanz ist ausgeprägter denn je. Die heutige Zeit birgt zweifellos Herausforderungen – allerdings keine, die uns in über 400 Jahren hier noch nicht begegnet wären. Daher ist die Vorfreude, dass wir auf bessere Zeiten zusteuern, fest in uns und vielen unseren Stammgästen verankert. Wir wissen, es wird schon wieder gut – aber anders – und darin liegt auch eine große Chance. Wir freuen uns beispielsweise schon heute auf die Rückbesinnung auf Urlaub in Deutschland.

Feiin! Bobby  
war Christian Diors  
Lieblingshund.  
Nun ehrt ihn ein  
Parfümflakon

LIMITIERT AUF 20 STÜCK.  
ÜBER DIOR.COM



## LET'S DACKEL!

Ich hab jetzt immer ein Zimmer in New York – denn ein junger mutiger Freund hat sich ein Penthouse in Manhattan gekauft, recht günstig. Ein anderer Freund leistete sich ein Flugzeug, das auch ohne Flugplatz landen kann – in Afrika oder Arabien. Eine Freundin auf Sylt hat endlich einen Dackel! Und ich schreibe endlich ein Buch über den „New Gentleman“ in den 2020er-Jahren! Mut! Optimismus! Let's Dackel!



David Blieswood  
Connaisseur in  
Hamburg

Was braucht der New Gentleman? Weniger! Meine neuen alten Idole: Tim & Struppi, Käpt'n Haddock und Prinz Eisenherz! Tim („Tintin“) braucht nur seinen Trenchcoat, Haddock nur seine Pfeife und einen Drink – und Eisenherz nur sein Schwert und sein Herz.

Wir sollten das neue Glück in der Zufriedenheit suchen. Schon Aufwachen ist Glück. Ich lese jeden Morgen bei Sonnenaufgang die Nachrufe der Londoner „Times“ – voller Demut.

Bank-Erbe und Einzelkind Benjamin de Rothschild, der 32-Meter-Segel-Yachten liebte, Ski, Motorräder, Wein und Autos, aber Partys hasste, wurde nur 57. Das Herz.

Wenn ich meinen Schrank öffne, ächzt er: „Ich bin voll! Ich bin zwei Schränke!“ Ein Jetset-Freund reist nur noch leicht: „Ich brauche zwei T-Shirts, zwei Hosen und Ear Pods.“ Wir haben Wabi Sabi entdeckt – die uralte japanische Weisheit für ein perfekt unperfektes Leben (von Beth Kempton, bei Lübbe). Blitzbotschaft: „Ich genüge – so wie ich bin!“

Architektur-Guru Axel Vervoordt („Stories and Reflections“) hat die „Garden Suite“ (circa 300 qm) im „Bayerischen Hof“ konzipiert – großartige Leere ohne den üblichen verdammten Steinway.

Mein alter Freund Willi Geike, vermutlich der wichtigste unbekannteste Mann des deutschen Films, lässt nach 36 Jahren das Steuer von Warner Bros. Europa los – mehr Zeit für seine Frau, für Sylt und Malen und Filmeproduzieren. Wir werden wieder in der „Sansibar“ bei Sonnenuntergang „Capri-Fischer“ singen. Ahoi Herbert, wir kommen. Gunter Sachs hat bei Sonnenuntergang immer seinen Chauffeurs-Audi-A8 stoppen lassen: „Es gibt keinen schöneren Moment im Leben!“